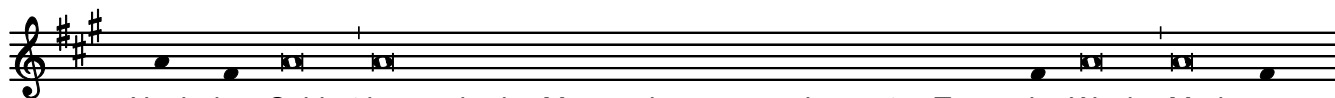


# A / OSTERNACHT, Mt 28, 1-10

V. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. Ehre sei dir, o Herr.



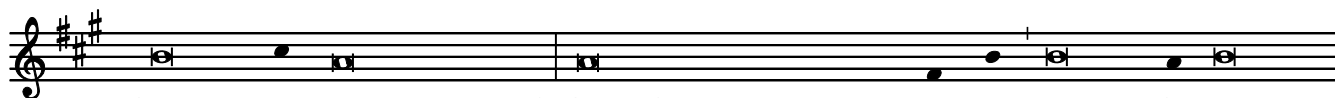
Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus



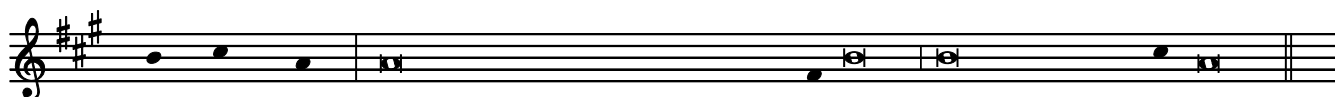
Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges



Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den



Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war



weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden.



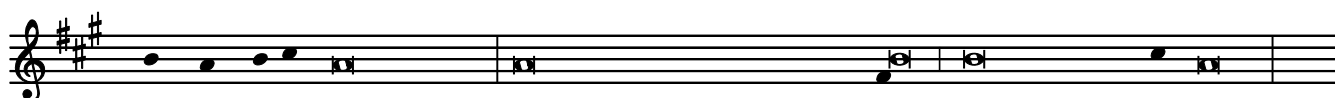
Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den



Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und



seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist



von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiäa, dort werdet ihr ihn sehen.



Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer



Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Plötzlich kam ihnen Jesus